

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

# **Das Jahr 1953**

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Mai 2024

In der Jahreswertung „Challenge Desgrange-Colombo“ der vielseitigsten und erfolgreichsten Profi-Radsportler lag der Italiener Loretto Petrucci vorn, der die Klassiker Mailand – San Remo und Paris – Brüssel gewonnen hatte und Zweiter der Flandern-Rundfahrt wurde:

Es wurden jeweils 20 / 17 / 15 / 13 / 11 / 10 / 9 / ... / 1 Punkt(e) an die besten 15 Fahrer vergeben.

1953 Mailand – San Remo  
 1953 Paris – Roubaix  
 1953 Flandern-Rundfahrt  
 1953 Paris – Brüssel  
 1953 Flèche Wallone  
 1953 Lüttich–Bastogne–Lüttich  
 12.5. – 2.6.1953 Giro d'Italia  
 (doppelte Punktzahl)  
 1953 Tour de Suisse  
 3. – 26.7.1953 Tour de France  
 (doppelte Punktzahl)  
 4.10.1953 Paris – Tours  
 1953 Lombardei-Rundfahrt

1. Loretto Petrucci (Italien)	69 Punkte
2. Louison Bobet (Frankreich)	66 Punkte
3. Stan Ockers (Belgien)	53 Punkte
4. Pasquale Fornara (Italien)	48 Punkte
5. Ferdinand Kübler (Schweiz)	41 Punkte
6. Nino Defilippis (Italien)	39 Punkte
7. Germain Derijcke (Belgien)	38 Punkte
8. Wout Wagtmans (Niederlande)	37 Punkte
9. Raymond Impanis (Belgien)	36 Punkte
10. Alex Close (Belgien)	34 Punkte
<hr/>	
1. Italien	453 Punkte
2. Belgien	444 Punkte
3. Frankreich	355 Punkte

Da die DDR noch immer nicht dem Weltradsportverband UCI angehörte, durften keine DDR-Sportler an den

Italien	4x Gold	4x Silber	1x Bronze
Frankreich	1x Gold	2x Silber	2x Bronze
Belgien	1x Gold	1x Silber	2x Bronze
Niederlande	1x Gold	---	1x Bronze
Australien	1x Gold	---	---
Dänemark	---	1x Silber	---
BRD	---	---	1x Bronze
Großbritannien	---	---	1x Bronze

Rad-Weltmeisterschaften in Spanien (Querfeldein) und in der Schweiz (Bahn und Straße) teilnehmen.

Bei der Internationalen Friedensfahrt Prag – Berlin – Warschau, die durch schwierige Witterungsbedingungen mit Schnee und Kälte eine der härtesten Friedensfahrten aller Zeiten war, gewannen erstmals die DDR-Fahrer Täve Schur (3. der Gesamteinzelwertung), Bernhard Trefflich (4.), Lothar Meister und Paul Dinter die Mannschaftswertung, obwohl Erich Zawadski und Erich Schulz krankheits- bzw. verletzungsbedingt ausschieden. Bernhard Trefflich gewann in Görlitz als erster DDR-Fahrer eine Etappe der Friedensfahrt.

Die DDR-Rundfahrt, die auch „Rundfahrt für Einheit und Freiheit im gesamtdeutschen Sport“ genannt wurde, gewann Täve Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) vor Georg Stoltze (BSG Lokomotive Leipzig) und Werner Gallinge (BSG Einheit Berliner Bär).

Nach diesen Erfolgen verwundert es nicht, dass Täve

<b>1. Gustav Adolf Schur (Radsport)</b>	5.114 Stimmen
2. Christa Seliger (Leichtathletik)	3.237 Stimmen
3. Ulrich Nitzschke (Boxer)	2.635 Stimmen
4. Helga Voigt (Schwimmen)	1.379 Stimmen
5.	Stimmen

Schur auch bei der erstmals durch die Tageszeitung „Junge Welt“ durchgeführten Umfrage zum „Sportler des Jahres“ mit deutlichem Vorsprung gewann.

Die DDR-Sportlerin Christa Seliger wurde in der BRD zur „Sportlerin des Jahres“ gewählt. Sie heiratete im Frühjahr 1954 den Boxer Erich Stubnick (DDR-Meister im Schwergewicht; 1967 geschieden) und gewann unter dem Namen Stubnick bei den Olympischen Spielen 1956 in Melbourne die Silbermedaillen über 100 m und 200 m.

Bereits zum dritten Mal fanden DDR-Spartakiaden der einzelnen Sportvereinigungen statt.

Aus diesen werden ab 1966 die zentralen Kinder- und Jugendspartakiaden der DDR hervorgehen.

aus:  
„Deutsches Sportecho“ vom  
17. Juni 1953





Am 5. März 1953 starb im Alter von 74 Jahren der sowjetische Staatschef Josef Wissarionowitsch Dschugaschwili, besser bekannt unter seinem Kampfnamen Stalin. Alle DDR-Zeitungen berichteten seitenlang. Selbst das Sportblatt „Illustrierter Radsport“ berichtete im Heft 6 auf drei (!) Seiten über den Tod des „Generalissimus“.

Durch eine Verwaltungsreform im Juli 1952 wurden die fünf Länder Mecklenburg, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen und Sachsen aufgelöst und durch 14 Bezirke ersetzt (Ost-Berlin war offiziell kein Bezirk, wurde erst ab 1961 wie ein Bezirk behandelt.). Dies hatte auch Auswirkungen auf den Sport. Statt Sächsischen Landesmeisterschaften fanden fortan Bezirksmeisterschaften in den drei sächsischen Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig statt. Am 7. Mai 1953 wurde die Wohnstadt des Eisenhüttenkombinates Ost in Stalinstadt benannt. Erst am 13. Mai 1961 erfolgte im Rahmen der Entstalinisierung in der DDR die Tilgung; seitdem heißt es Eisenhüttenstadt. Am 10. Mai 1953 wurde die Stadt Chemnitz auf Beschluss der DDR-Regierung in Karl-Marx-Stadt umbenannt. Am 3. Januar 1961 erhielt die Stadt Guben den Zusatznamen des ersten Präsidenten der DDR Wilhelm Pieck verliehen, der vier Monate zuvor verstorben war und am 3.1. seinen 85. Geburtstag gefeiert hätte.

### **25.1.1953: Europakriterium im Bahnfahren in Zürich (Schweiz)**

Profis: Zweiermannschaftsfahren:

1. Hugo Koblet (Schweiz) / Armin von Büren (Schweiz)
2. Gerrit Schulte (Niederlande) / Gerrit Peters (Niederlande)
3. Émile Carrara (Frankreich) / Georges Senfftleben (Frankreich)

### **8.3.1953: 4. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Onate (Spanien)**

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (21,86 km):

1. Roger Rondeaux (Frankreich)	1:00:22 Stunde
2. Gilbert Bauvin (Frankreich)	54 Sek. zurück
3. André Dufraisse (Frankreich)	2:00 Min. zurück



### **1. – 14.5.1953:**

#### **VI. Internationale Friedensfahrt Prag – Berlin – Warschau**

1. Etappe: Bratislava – Brno (166 km) am 1.5.1953
  1. Albert Eloot (Belgien) 4:24:26 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Bob Maitland (Großbritannien) 1:11 Min. zurück
  3. Christian Pedersen (Dänemark) 1:12 Min. zurück
2. Etappe: Brno – Prag (224 km) am 2. Mai 1953
  1. Christian Pedersen (Dänemark) 6:08:27 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Bob Maitland (Großbritannien) 1:00 Min. zurück
  3. Hans Edmund Andresen (Dänemark) 1:00 Min. zurück
3. Etappe: Prag – Karlovy Vary (173 km) am 3. Mai 1953
  1. Franz Deutsch (Österreich) 4:45:19 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Louis van Schil (Belgien) 1:00 Min. zurück
  3. Nicolae Maxim (Rumänien) 1:00 Min. zurück

4. Etappe: Karlovy Vary – Děčín (160 km) am 4. Mai 1953
- |                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Vlastimil Ružička (ČSR)         | 4:21:07 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Hans Edmund Andresen (Dänemark) | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Christian Pedersen (Dänemark)   | 1:00 Min. zurück              |
5. Etappe: Bad Schandau – Karl-Marx-Stadt (195 km) am 6. Mai 1953
- |                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bojan Kozew (Bulgarien)      | 6:15:38 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Lothar Meister I (DDR)       | 1:24 Min. zurück              |
| 3. Wedell Østergaard (Dänemark) | 1:24 Min. zurück              |
- Erich Schulz (DDR) wegen Bänderrisses im Knöchel ausgeschieden.
6. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Leipzig (187 km) am 7. Mai 1953
- |                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Miroslav Malek (ČSR)            | 5:37:32 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Hans Edmund Andresen (Dänemark) | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Gustav Adolf Schur (DDR)        | 2:06 Min. zurück              |
- Erich Zawadski (DDR) mit leichter Lungenentzündung ausgeschieden.



aus: Deutsche Fotothek der SLUB Dresden, Fotografen Renate und Roger Rössing, Aufnahme-Nr.: df\_roe-neg\_0006431\_022 und ...\_025, Datensatz-Nr.: obj88893065 und ...68

Die Leipziger verabschieden begeistert die Friedensfahrer beim Ehrenstart am 8. Mai 1953 auf dem Karl-Marx-Platz (heute: Augustusplatz). Links wird der Gesamtdritte Täve Schur massiert, rechts unterhält sich Lothar Meister mit einer Zuschauerin. Beide tragen die ihnen umgehängten Pionierhalstücher.

7. Etappe: Leipzig – Berlin (198 km) am 8. Mai 1953
1. Hans Edmund Andresen (Dänemark) 5:40:11 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Alexander Pawlisiak (Frankreich-Polen) 1:00 Min. zurück
  3. Vlastimil Ružička (ČSR) 1:00 Min. zurück
8. Etappe: Berlin – Görlitz (226 km) am 9. Mai 1953
1. **Bernhard Trefflich (DDR)** 5:54:37 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Alexander Pawlisiak (Frankreich-Polen) 1:00 Min. zurück
  3. Stanley Jones (Großbritannien) 1:02 Min. zurück
- Dies war der erste Etappensieg für die DDR.
9. Etappe: Zgorzelec – Wrocław (165 km) am 11. Mai 1953
1. Stanisław Królak (Polen) 4:14:47 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Max Jørgensen (Dänemark) 1:26 Min. zurück
  3. Franz Deutsch (Österreich) 1:26 Min. zurück
10. Etappe: Wrocław – Katowice (193 km) am 12. Mai 1953
1. Mieczysław Wilczewski (Polen) 5:04:52 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Waclaw Chraplak (Frankreich-Polen) 1:00 Min. zurück
  3. Stanisław Królak (Polen) 1:29 Min. zurück
11. Etappe: Katowice – Łódź (206 km) am 13. Mai 1953
1. Alexander Pawlisiak (Frankreich-Polen) 5:30:16 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Vlastimil Ružička (ČSR) 1:09 Min. zurück
  3. Stanisław Królak (Polen) 1:09 Min. zurück
12. Etappe: Łódź – Warschau (139 km) am 14. Mai 1953
1. Stanisław Królak (Polen) 3:21:39 Stunden (1 Min. Bon.)
  2. Karel Kunes (ČSR) 1:02 Min. zurück
  3. Bojan Kozew (Bulgarien) 1:04 Min. zurück
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
1. Christian Pedersen (Dänemark) 62:41:12 Stunden
  2. Hans Edmund Andresen (Dänemark) 2:45 Min. zurück
  3. **Gustav Adolf Schur (DDR)** 5:15 Min. zurück
  4. Bernhard Trefflich (DDR) 7:50 Min. zurück
  12. Lothar Meister I (DDR) 39:58 Min. zurück
  28. Paul Dinter (DDR) 2:13:32 Std. zurück
- Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):
1. **DDR** 188:14:15 Stunden
  2. Dänemark 2:41 Min. zurück
  3. In Frankreich lebende Polen 18:56 Min. zurück



**2. – 16.8.1953:**

**Akademische Sommerspiele  
in Bukarest (Rumänien)**

**Männer:**

**Straßeneinzelfahren (184 km):**

- |                                 |                                |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Thaurien (Frankreich)        | 4:31:23 Stunden                |
| 2. Harold King (Großbritannien) | gleiche Zeit                   |
| 3. Krestoff (Bulgarien)         | gleiche Zeit                   |
| 9. Gustav Adolf Schur (DDR)     | 2:51 Min. zurück               |
| 15. Paul Dinter (DDR)           |                                |
| 15. Detlef Zabel (DDR)          |                                |
| ... Bernhard Trefflich (DDR)    |                                |
| Lothar Meister I (DDR)          | ausgeschieden                  |
| Georg Stoltze (DDR)             | nach Rahmenbruch ausgeschieden |

**Straßenmannschaftsfahren (100 km):**

1. Polen
2. ČSR
3. Bulgarien
4. DDR I

(Gustav Adolf Schur, Bernhard Trefflich, Lothar Meister I, Paul Dinter)  
 DDR II  
 (Detlef Zabel, Georg Stoltze, Gerhard Löffler, Werner Malitz)

**21. – 26.8.1953: 43. Weltmeisterschaften im Bahnfahren  
in Zürich (Schweiz)**

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

**Profis:**

- |                |                                     |
|----------------|-------------------------------------|
| <b>Sprint:</b> | 1. Arie van Vliet (Niederlande)     |
|                | 2. Enzo Sacchi (Italien)            |
|                | 3. Reginald Harris (Großbritannien) |
| <b>5000 m:</b> | 1. Sydney Patterson (Australien)    |
|                | 2. Kay Werner Nielsen (Dänemark)    |
|                | 3. Antonio Bevilacqua (Italien)     |

Dauerfahren (100 km):

1. Adolphe Verschueren (Belgien)  
hinter Maurice Ville (Frankreich)
2. Roger Queugnet (Frankreich)
3. Henri Lemoine (Frankreich)

Männer:

- Sprint:
1. Marino Morettini (Italien)
  2. Cesare Pinarello (Italien)
  3. Werner Potzernheim (BRD)

- 4000 m:
1. Guido Messina (Italien)
  2. Loris Campana (Italien)
  3. Daan de Groot (Niederlande)

### **29. und 30.8.1953: 20. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Lugano (Schweiz)**

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (270 km):

1. Fausto Coppi (Italien) 7:30:59 Stunden
2. Germain Derycke (Belgien) 6:22 Min. zurück
3. Stan Ockers (Belgien) 7:33 Min. zurück

Männer (180 km):

1. Riccardo Filippi (Italien) 4:59:19 Stunden
2. Gastone Nencini (Italien) gleiche Zeit
3. Rik van Looy (Belgien) 8 Sek. zurück

– Radsport national –

### **15.3.1953: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Halle**

Männer (21,6 km):

1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) 48:11 Minuten
2. Dieter Lüder (BSG Post Berlin) 1:29 Min. zurück
3. Lothar Heymann (BSG Wismut Chemnitz) 1:29 Min. zurück
14. Kurt Heinze (BSG Aktivist Berzdorf)

Jugend (12 km):

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Gerhard Beyer (BSG Rotation Leipzig-Ost) | 28:36 Minuten |
| 2. Hennig (Bezirk Erfurt)                   | gleiche Zeit  |
| 3. Horst Bunge (BSG Chemie Bitterfeld)      | gleiche Zeit  |

### **29.3.1953: Berlin – Angermünde – Berlin**

Männer (155 km):

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Horst Gaede (BSG Aufbau Börde Magdeburg) | 4:09:28 Stunden |
| 2. Gerd Poppke (BSG Einheit Berliner Bär)   | gleiche Zeit    |
| 3. Werner Malitz (BSG Einheit Berliner Bär) | 14 Sek. zurück  |

### **5.4.1953: 26. Berlin – Leipzig**

Männer (190 km):

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) | 5:28:03 Stunden  |
| 2. Lothar Meister I (BSG Wismut Chemnitz)          | gleiche Zeit     |
| 3. Paul Dinter (BSG Motor Wildau)                  | 1:18 Min. zurück |

### **12.4.1953: 35. Berlin – Cottbus – Berlin**

Männer (275 km):

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Lothar Meister II (BSG Einheit Berliner Bär) | 7:02:55 Stunden  |
| 2. Hindemith (BSG Rotation Berlin)              | 1:12 Min. zurück |
| 3. Benno Funda (BSG Motor Wildau)               | 1:15 Min. zurück |

### **14.5.1953: 39. „Rund um die Hainleite“**

Männer (234 km):

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Edwin Ziegler (RV Schweinfurt 89)    | 6:25:09 Stunden  |
| 2. Detlef Zabel (SC Rotation Leipzig)   | gleiche Zeit     |
| 3. Heinz Naumann (BSG Rotation Leipzig) | 3:30 Min. zurück |

### **31.5.1953: Riesa – Leipzig – Riesa**

(zugleich 1. Lauf der DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren)

Männer (249 km):

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Bernhard Trefflich (BSG Einheit Weimar)  | 6:54:15 Stunden |
| 2. Paul Dinter (BSG Motor Wildau)           | gleiche Zeit    |
| 3. Horst Gaede (BSG Aufbau Börde Magdeburg) | gleiche Zeit    |

### **7.6.1953: Erfurt – Gotha – Ohrdruf – Erfurt**

(zugleich 2. Lauf der DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren)

Männer (100 km, Einzelzeitfahren):

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg) | 2:28:40 Stunden  |
| 2. Bernhard Trefflich (BSG Einheit Weimar)         | 6 Sek. zurück    |
| 3. Kurt Hünnerbein (BSG Aufbau Börde Magdeburg)    | 3:30 Min. zurück |

### **14.6.1953: Rund um Meißen**

(zugleich 3. Lauf der DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren)

Männer (176 km):

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Kurt Hünnerbein (BSG Aufbau Börde Magdeburg) | 4:56:14 Stunden |
| 2. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau)             | gleiche Zeit    |
| 3. Willy Köhler (BSG Stahl Eisleben)            | gleiche Zeit    |

### **31.5., 7.6. und 14.6.1953: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren**

1. Lauf am 31.5.1953 Riesa – Leipzig – Riesa (249 km)
2. Lauf am 7.6.1953 Einzelzeitfahren in Erfurt (100 km)
3. Lauf am 14.6.1953 Rund um Meißen (176 km)

Männer (drei Läufe):

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Bernhard Trefflich (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt) | 19 Punkte |
| 2. Kurt Hünnerbein (BSG Aufbau Börde Magdeburg)    | 18 Punkte |
| 3. Detlef Zabel (BSG Rotation Leipzig)             | 14 Punkte |
| 8. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau)                | 9 Punkte  |

Jugend (drei Läufe):

1. Egon Ring (BSG Aufbau Börde Magdeburg)
2. Gerhard Beyer (BSG Rotation Leipzig-Ost)
3. Manfred Klieme (BSG Semper Berlin)



Zweiermannschaft (100 km in 2:16:36 Stunden):

1. Günter Fleck / Erich Mähne  
(BSG Rotation Leipzig Ost) 11 Punkte
2. Hans Zimoch (BSG Rotation Leipzig Ost) /  
Rolf Nitzsche (SV Wismut Karl-Marx-Stadt) 30 Punkte / 1 Rd. zur.
3. Hans Wagner (BSG Rotation Berlin) /  
Benno Funda (BSG Einheit Berliner Bär) 16 Punkte / 1 Rd. zur.

Jugend:

- 1000 m:
1. Hans Kunze (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) 1:19,1 Minute
  2. Peter Gelpke (BSG Post Berlin) 1:20,5 Minute
  3. Porst (BSG Motor Polygraph Leipzig) 1:20,5 Minute
- 4000 m M.:
1. BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt 5:13,5 Minuten  
(Hans Kunze, Günter Auerswald, Werner Gröger, Uhlig)
  2. **BSG Stahl Riesa** 5:14,5 Minuten  
(Hielscher, Müller, Lorenz, Stamm)
  3. **BSG Aufbau Dresden** 5:21,0 Minuten

### 26.7.1953: 47. Rund um Berlin

Männer (243,5 km):

1. Erich Schulz (BSG Post Berlin) 7:15:00 Stunden
2. Bernhard Wille II (SV Dynamo Berlin) 5:13 Min. zurück
3. Manfred Johannes (BSG Lokomotive Lichtenberg) 7:19 Min. zurück

### 2.8.1953: BDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Solingen (BRD)

Männer (120,8 km):

1. Edi Ziegler (Schweinfurt) 3:45:28 Stunden
2. Walter Becker (Queidersbach) gleiche Zeit
3. Josef Thiesen (Köln) gleiche Zeit
19. Wolfgang Terpe (BSG Rotation Leipzig-Ost) 1:37 Min. zurück
23. Benno Funda (BSG Einheit Berliner Bär) 1:37 Min. zurück

Jugend (37,5 km, 100 Fahrer am Start):

1. Otto Gremblewski (Hannover) 1:14:08 Stunde
2. Norbert Geiger (Onstmettingen) gleiche Zeit
3. Herbert Müller (Köln) gleiche Zeit
6. Gerhard Beyer (BSG Rotation Leipzig-Ost) 26 Sek. zurück
7. Manfred Klieme (BSG Semper Berlin) 26 Sek. zurück

## 21. – 30.8.1953: 5. DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Berlin – Greifswald (201 km) am 21.8.1953
    1. Karl Loy (BRD) 4:55:00 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Lothar Meister II (DDR I) 2:26 Min. zurück
    3. Horst Siegel (DDR II) 2:26 Min. zurück
  2. Etappe: Greifswald – Schwerin (204 km) am 22.8.1953
    1. Georg Stoltze (DDR II) 5:57:55 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Werner Malitz (SV Einheit) 1:00 Min. zurück
    3. Lothar Meister II (Gemischte Mannschaft) 1:00 Min. zurück
  3. Etappe: Schwerin – Magdeburg (224 km) am 23.8.1953
    1. Lothar Gruber (BRD) 6:30:05 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Heinz Sippli (SV Einheit) 1:00 Min. zurück
    3. Werner Malitz (SV Einheit) 1:10 Min. zurück
  4. Etappe: Magdeburg – Erfurt (215 km) am 24.8.1953
    1. Gustav Adolf Schur (DDR I) 6:48:55 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Georg Stoltze (DDR II) 1:00 Min. zurück
    3. Alfred Weber (SV Stahl) 1:00 Min. zurück
  5. Etappe: Erfurt – Halle (157 km) am 26.8.1953
    1. Werner Malitz (SV Einheit) 4:07:11 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Edgar Schatz (SV Chemie) 1:00 Min. zurück
    3. Georg Stoltze (DDR II) 1:00 Min. zurück
  6. Etappe: Halle – Karl-Marx-Stadt (141 km) am 27.8.1953
    1. Alfred Zehe (BRD) 3:39:30 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Georg Stoltze (DDR II) 1:00 Min. zurück
    3. Walter Hundertmark (BRD) 1:00 Min. zurück
  7. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Dresden (166 km) am 28.8.1953
    1. Gustav Adolf Schur (DDR I) 4:46:46 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Werner Malitz (SV Einheit) 4:29 Min. zurück
    3. Georg Stoltze (DDR II) 4:31 Min. zurück
  8. Etappe: Dresden – Görlitz (138 km) am 29.8.1953
    1. Dieter Nestler (SV Rotation) 3:38:06 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Benno Funda (DDR II) 1:00 Min. zurück
    3. Erich Schulz (DDR I) 1:00 Min. zurück
  9. Etappe: Görlitz – Berlin (226 km) am 30.8.1953
    1. Dieter Lüder (SV Post) 6:51:53 Stunden (1 Min. Bon.)
    2. Erich Schulz (DDR I) 1:00 Min. zurück
    3. Lothar Gruber (BRD) 1:00 Min. zurück
- Gesamteinzelwertung:
1. Gustav Adolf Schur (DDR I) 47:34:40 Stunden
  2. Georg Stoltze (DDR II) 3:56 Min. zurück
  3. Werner Gallinge (SV Einheit) 4:25 Min. zurück
  8. Walter Thiem (SV Traktor / Radeberg) 9:40 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung:

- 1. DDR I 142:51:08 Stunden
- 2. SV Einheit 13:00 Min. zurück
- 3. BRD 13:03 Min. zurück

11.10.1953: 26. Rund um das Ostragehege

## Stolze gewann „Rund um das Ostragehege“

### Lothar Meister | stieg wegen Gabelbruch aus

Beim Rennen der Junioren „Rund um das Ostragehege“ nahmen 150 Akteure der Leistungsklasse I, II und III den Kampf um den Sieg auf. Leider starteten die gemeldeten westdeutschen Sportfreunde aus unbekanntem Gründen nicht.

Von Anfang an wurde ein scharfes Tempo gefahren. Die erste Wertung, bei der das Feld noch geschlossen beisammen lag, gewann im prächtigen Spurt der Berliner Busse vor Walter (Stahl Eisenleben), Lothar Meister und Rölke (Motor

sen Fahrern schlossen noch Dieter Lüder (Berlin) und Holstein (Karl-Marx-Stadt) auf. Bis zur 12. Runde dehnten diese Fahrer ihren Vorsprung bis auf 33 Sek. aus. Unter Führung von Siegel konnte eine Verfolgergruppe jedoch zu den Spitzenfahrern aufschließen. Lothar Meister, der in der 11. Runde Gabelbruch hatte, mußte zum Bedauern der zahlreichen Zuschauer das Rennen vorzeitig aufgeben. Auch Edgar Schatz (Chemie Schkopau) schied wegen einer Sturzverletzung vorzeitig aus. Durch den Gewinn der 2. und 3. Wertung steuerte der sehr stark fahrende G. Stolze einem sicheren Siege entgegen. In der 19. Runde lösten sich der Berliner Rauschenberger und der Zittauer Fiedler, dicht gefolgt von Dieter Lüder, vom Feld, um dem Rennen durch einen 30-Sekunden-Vorsprung noch eine andere Wendung zu geben. In dieser Reihenfolge wurde auch die 4. Wertung gefahren. Den 4. Platz und damit einen Punkt sicherte sich Busse (Berlin).

Während Lüder bald in die Verfolgergruppe zurückfiel, führten Rauschenberger und Fiedler in der 21. Runde mit 42 Sek. Vorsprung, und es schien sich eine Ueberraschung anzubahnen. Nun machte aber das Feld ernst und nahm die Verfolgung auf. Rasch schrumpfte der Vorsprung der Ausreißer zusammen. In der 23. Runde wurden sie von der Verfolgergruppe, in der sich auch G. Stolze befand, eingeholt. Während H. Siegel den letzten Prämienspurt für sich entscheidet, kann „Schorschel“ Stolze in einem rasanten Spurt vor Erich, H. Siegel und Rölke die letzte Wertung und damit den Sieg für sich erkämpfen.

Endstand: 1. G. Stolze (Erfurt) 19 Punkte (2 : 04 : 59,3 Std.), 2. D. Lüder (Berlin) 8 P., 3. H. Busse (Berlin) 6 P., 4. Walther (Eisenleben) 6 P., 5. Rölke (Zittau) 5 P.

Im Rennen der Jugend, das über 12 Runden führte, sicherte sich der stark fahrende Leipziger Elze vor Selbmann (Leipzig), Wich (Weißenfels) und Härstel (Mittweida) in 1 : 01 : 41 mit 13 Punkten den sicheren Sieg. Pfeiffer (Leipzig), Putzke und Röhrich (Dresden) belegten die nächsten Plätze.



Dicht geschlossen liegt noch das Feld der Radfahrer beim Straßenrennen „Rund um das Ostragehege“. Mit in der Spitzengruppe liegend erkennen wir den späteren Sieger, unseren „Meister des Sports“ G. Stolze.

Zittau). In der 6. Runde unternahmen D. Köhler, G. Stolze und Heinrichs einen Ausreißversuch und fuhren einen Vorsprung von 15 Sekunden heraus. Zu die-

aus: „Sächsische Zeitung“ vom 12. Oktober 1953

Männer (78 km in 2:04:59 Stunden):

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Georg Stoltze (Erfurt)                          | 19 Punkte |
| 2. Dieter Lüder (BSG Post Berlin)                  | 8 Punkte  |
| 3. Horst Busse (BSG Lokomotive Berlin-Lichtenberg) | 6 Punkte  |

### **20.9.1953: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Berlin**

Männer (100 km):

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1. BSG Wismut Karl-Marx-Stadt<br>(Fritz Funke, Lothar Meister I, Horst Siegel, Bernhard Trefflich,<br>Werner Weber, Lothar Heymann) | 2:28:56,4 Stunden |
| 2. BSG Post Berlin<br>(Erich Schulz, Dieter Lüder, Manfred Fleischmann, Hans Weihe,<br>Siegfried Meseke, Gert Uhlenhut)             | 1,3 Sek. zurück   |
| 3. BSG Einheit Berliner Bär<br>(Werner Malitz, Heinz Sippli, Werner Gallinge, Fritz Jährling,<br>Benno Funda, Gerd Popke)           | 4,8 Sek. zurück   |

Jugend (50 km):

- |                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
| 1. BSG Einheit Mittweida             | 1:18:14,7 Stunde |
| 2. BSG Motor Friedrichshain West     | 23,7 Sek. zurück |
| 3. BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt | 52,9 Sek. zurück |

### **1953: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren**

Profis: Sprint:

1. Jürgen Müller (Leipzig)
2. Erhard Thiele (Dresden)
3. Wilfried Mauf (Halle)

Dauerfahren:

1. Hermann Schild (Chemnitz)
  2. Harry Hoyer (Chemnitz)
  3. Rudi Keil (Erfurt)
- Hermann Schild war 40 Jahre alt.

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

### **22.2.1953: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren**

## Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen, indem sie mir Fotos, Radsportzeitungen und Programmhefte zur Verfügung stellten:

- Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
- Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg),
- Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
- Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
- Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
- Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden / ASK Vorwärts Leipzig),
- Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen),
- Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau / SG Dynamo Dresden-Nord),
- Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- Christa Luding (SC Einheit Dresden),
- Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
- Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
- Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
- Werner Ruttkus (Journalist),
- Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa / SG Dynamo Dresden-Nord),
- Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord / SC Dynamo Berlin),
- Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
- Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord / SC Karl-Marx-Stadt),
- Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
- Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi